

6. Wann hat die Benachteiligung stattgefunden?

.....

7. Gibt es Zeugen/Zeuginnen oder Belege?

ja nein

Falls ja, welche?

.....

8. Wurde der/die Vorgesetzte informiert?

ja nein

Falls ja, wann und was hat dieser/diese
unternommen?.....

.....

**9. Wurden bereits andere Stellen einbezogen (z.B. Personalrat,
Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und
Auszubildendenvertretung...) und was haben diese unternommen?**

.....

**10. Möchte die beschwerdeführende Person mögliche Lösungsansätze
anbringen?**

ja nein

Falls ja,
welche?.....

.....

11. Stellungnahme der Beschwerdegegnerin/des Beschwerdegegners einholen

schriftlich mündlich Wann angefordert?..... Wenn
mündlich, was ist aus Sicht des Beschwerdegegners/der Beschwerdegegnerin vorgefallen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

**12. Welche Gründe für das oben beschriebene Vorgehen trägt der/die
Beschwerdegegner/in vor?**

.....
.....
.....
.....

13. Wurde der/die Beschwerdegegner/in bereits von beschwerdeführender Person oder Dritten wegen des Vorfalls angesprochen?

ja nein

Falls ja, mit welchem Ergebnis?

.....

14. Hat der/die Beschwerdegegner/in bereits andere Personen einbezogen?

ja nein

Falls ja, wen?

.....

15. Hat der/die Beschwerdegegner/in Kenntnis vom AGG?

ja nein

16. Hat der Beschwerdegegner/die Beschwerdegegnerin an einer AGG-Schulung teilgenommen?

ja nein

Falls ja, wann und in welchem Umfang?

II. Prüfung des Sachverhalts?

1. Es liegt eine Benachteiligung i. S. v. § 7 Abs. 1 AGG vor.

ja nein

2. Die unterschiedliche Behandlung war zulässig (§§ 8, 9, 10 AGG).

ja nein

Wenn ja, aus welchem Grund?

.....

Prüfung des Sachverhalts erfolgt durch:

.....

Weiteres Vorgehen:

.....

.....

.....

III. Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung an die beschwerdeführende Person

schriftlich (siehe Anlage) mündlich

Beschwerdeführer/in Beschwerdegegner/in

am:.....

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

IV. Maßnahmen zur Abhilfe und Kontrolle

1. Empfohlene Maßnahmen:

.....
.....
.....

2. Eingeleitete Maßnahmen:

.....
.....
.....

3. Überprüfung:

Wann vorgesehen?

Durch wen?.....

Überprüfung erfolgt (Ergebnis und
Unterschrift).....

4. Gründe dafür, dass infolge der Beschwerde keine konkreten Maßnahmen ergriffen wurden:

.....
.....
.....